# Teslalogger

Dieses Handbuch beschreibt die Version 1.47

Handbuchversion vom März 2021 Autor: Rolf Wilhelm

# Inhaltsverzeichnis

1.	Worum geht es und wie wird es gelöst?	2
	1.1 Was braucht es dazu?	2
	1.2 Dieses Handbuch	2
2.	Die Installation	3
	2.1 Die Installation mit einem fertigen Image durchführen	3
	2.2 Die manuelle Installation	3
	2.3 Docker-Installation	4
	2.4 Smart-Home mit MQTT	4
	2.5 Mehrere Fahrzeuge im gleichen Tesla-Account	5
3.	Das Admin-Interface	6
	3.1 Die Auswahl des Fahrzeugs	7
	3.2 Logfile	7
	3.3 Restart	7
	3.4 Update	7
	3.5 Extras - Backup	7
	3.6 Extras – Restore	8
	3.7 Extras – Geofence	8
	3.8 Extras – Dashboard	10
	3.9 Extras - Suspend	11
	3.10 Extras - Wakeup	11
	3.11 Settings	12
	3.12 Fleet Statistic	13
4.	Die Auswertungen	15
	4.1 Standardauswertungen abrufen	16
	4.2 Favoriten definieren	17
	4.3 Mit den Auswertungen arbeiten	17
	4.4 Verfügbare Auswertungen	18
5.	Optimierung mit einer Fritz!Box	24
	5.1 Fixe IP	24
	5.2 Mit Namen statt IP Adresse ansprechen	24
6.	Aufwecken mit Tasker und Beacons	25

## Worum geht es und wie wird es gelöst?

Ziel ist es, die Daten eines Fahrzeugs der Marke Tesla aus dem Auto auszulesen, ohne die Tesla-Zugangsdaten (Passwort des persönlichen Tesla-Kontos) aus den Händen geben zu müssen wie dies bei Cloud-Services notwendig ist oder die doch sehr persönlichen Daten (Bewegungsprofil) auf fremden Servern zu speichern.

Der Teslalogger ist eine Software, die auf einem Raspberry Pi oder in einer Docker-Umgebung zuhause läuft, die Daten aus dem Fahrzeug ausliest und lokal speichert. Für die Auswertung gibt es ein Webinterface, welche verschiedene Übersichten bietet wie Ladestatistik, Trips, Verbrauch, Akku Degradation, Vampir Drain und vieles mehr. Das Gerät muss für die Funktion nicht von aussen erreichbar sein. Teslalogger ist keine Smartphone-App, wer von unterwegs auf die Datenzugreifen will, braucht eine sichere Verbindung nach Hause (VPN).

#### 1.1 Was braucht es dazu?

Der Teslalogger ist entwickelt, um mit einem Raspberry Pi 3+/4 zu funktionieren. Dafür gibt es auch ein «Image», um die Installation zu vereinfachen. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, das Image in einem Docker-Kontext zu betrieben (typischerweise auf einem zuhause vorhandenem NAS, dann braucht es keinen Raspberry mehr). Da das Projekt als OpenSource bei GitHub verwaltet wird, ist es technisch möglich, dies auch auf anderen Plattformen zu betreiben. Im Anhang gibt es dazu einige Hinweise.

Wir beschreiben hier die Standardinstallation auf einem Raspberry Pi 4. Der Raspberry verbraucht sehr wenig Strom, ist klein und kann fast unsichtbar überall zuhause untergebracht werden, wo ein Internetanschluss zur Verfügung steht. Zusätzlich zur reinen Raspberry Platine braucht es ein passendes Netzteil, eine MicroSD-Karte für das Image und die Daten, ein Netzwerkkabel für den Anschluss an das Heimnetzwerk (Router) und eigentlich auch ein Gehäuse.

Bei Amazon.de gibt es ein entsprechendes Kit<sup>1</sup>, aber grundsätzlich tut es jeder Raspberry Pi 4, die passende Stromversorgung und eine mindestens 16GB grosse MicroSD-Karte. Stand 2021 wird natürlich der sehr viel performantere Raspberry 4 empfohlen, aber wirklich technisch braucht es das nicht.

Auf der Webseite der e-mobility driving solutions GmbH, unter deren Schirmherrschaft der Teslalogger entwickelt wird, gibt es natürlich ein fix fertiges Kit inklusive fertig bespielter MicroSD-Karte<sup>2</sup>.

#### 1.2 Dieses Handbuch

Dieses Handbuch ist genauso wie das ganze Projekt OpenSource. Das Original liegt als LibreOffice OpenDocument .odt Datei vor und wird im Teslalogger als PDF eingebunden.

Die Beispiele in diesem Handbuch wurden auf Basis eines Raspberry Pi 3, Model B, einem Windows-Desktop und Google Chrome als Browser angefertigt.

Alle Beispiele gehen davon aus, dass der Teslalogger unter dem Namen «raspberry» im Heimnetz erreichbar ist. Dies kann geändert werden, siehe dazu unter anderem auch Seite 24, «Mit Namen statt IP Adresse ansprechen», die Beispiele sind dann entsprechend bei der Benutzung anzupassen.

<sup>1</sup> https://www.amazon.de/Raspberry-Pi-ARM-Cortex-A72-Bluetooth-Micro-HDMI/dp/B07TC2BK1X

<sup>2</sup> https://e-mobility-driving-solutions.com/produkt-kategorie/teslalogger/

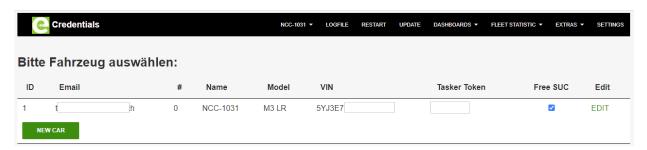
### 2. Die Installation

## 2.1 Die Installation mit einem fertigen Image durchführen

Die Installation ist schnell erledigt:

- Wurde die Installationsdatei als Download zur Verfügung gestellt, muss diese vor der Benutzung entpackt werden
- 2. Win32DiskImager<sup>3</sup> starten, die MicroSD-Karte in einen Kartenleser einlegen und das vorher entpackte Image auf die MicroSD-Karte spielen. Achtung, nicht versehentlich andere Volumes überschreiben!
- 3. Den Raspberry per Kabel an das lokale Netzwerk anschliessen, die MicroSD-Karte in den Raspberry einlegen und diesen starten. Beim ersten Mal etwa 5min warten
- 4. Im Webbrowser die folgende Adresse anwählen und den Zugangsdaten vom persönlichen Tesla-Account eingeben:

http://raspberry/admin/settings.php



Gehören mehrere Fahrzeuge zum gleichen Tesla-Account, bitte die Instruktionen auf Seite 5, «Mehrere Fahrzeuge im gleichen Tesla-Account» lesen

- 5. Im Menü «Restart» auswählen, die Restart-Meldung bestätigen und ein paar Minuten in Geduld üben
- 6. Fertig :-)
- 7. Aber grundsätzlich ist das ein guter Moment, jetzt noch weitere persönliche Einstellungen wie Leistung, Temperatur, Längenmaß und ähnliches einzustellen. Dazu, wenn der Teslalogger wieder ansprechbar ist, nochmal «Settings» im Menü anwählen und die jeweiligen Einstellungen vornehmen. Einstellungen, die aktuell noch nicht selbsterklärend sind wie ScanMyTesla Integration einfach so lassen, wie sie sind.

  Die Einstellung «Daten anonym teilen» profitiert von vielen Teilnehmern und es wäre schon, dies zu aktivieren. Die Erklärung dazu (was dies beinhaltet, was damit zur Verfügung steht etc.) folgt weiter hinten auf Seite 12, «Settings»

#### 2.2 Die manuelle Installation

Überprüfen, muss eventuell noch aktualisiert werden.

Einige möchten den Teslalogger nicht auf einem Raspberry laufen lassen oder aber die Installation zusätzlich auf einem Raspberry einrichten der schon für andere Zwecke gebraucht wird. Dann braucht es eine manuelle Installation und eine gute Portion Expertenwissen für die jeweilige Zielplattform. Deshalb kann hier keine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung geliefert werden, sondern nur grob angerissen werden, was hierbei zu berücksichtigen ist.

<sup>3</sup> https://sourceforge.net/projects/win32diskimager/

Wichtig für diejenigen, die eine manuelle Raspberry-Installation machen: die Raspberry Paketmanager beinhalten leider nicht die aktuellsten benötigten Installationspakete, deshalb muss alles manuell installiert werden:

- 1. MariaDB / MySql installieren: <a href="https://mariadb.com/downloads/">https://mariadb.com/downloads/</a>
- 2. Datenbank-Schema erstellen:
  - https://github.com/bassmaster187/TeslaLogger/blob/master/TeslaLogger/sqlschema.sql
- 3. NodeJS installieren: <a href="https://nodejs.org/en/download/">https://nodejs.org/en/download/</a>
- 4. Grafana installieren: <a href="https://grafana.com/grafana/download">https://grafana.com/grafana/download</a>
- 5. Trackmap-Panel für Grafana installieren: <a href="https://github.com/pR0Ps/grafana-trackmap-panel">https://github.com/pR0Ps/grafana-trackmap-panel</a>
- 6. Grafana Panels importieren. Siehe:
  - https://www.impala64.de/blog/tesla/2018/12/06/einrichtung-teslalogger/#update
- 7. Teslalogger runterladen:
  - https://github.com/bassmaster187/TeslaLogger/blob/master/TeslaLogger/bin/TeslaLogger.exe
- 8. App.config runterladen und umbenennen in "TeslaLogger.exe.config" <a href="https://github.com/bassmaster187/TeslaLogger/blob/master/TeslaLogger/App.config">https://github.com/bassmaster187/TeslaLogger/blob/master/TeslaLogger/App.config</a>
- 9. Je nach System muss das .Net Framework (Windows) oder Mono (Linux) installiert werden. Auf Windows wird das .Net Framework in der Version 4.5 empfohlen, für alle anderen System Mono von hier: <a href="https://www.mono-project.com/download/stable/">https://www.mono-project.com/download/stable/</a>
- 10. TeslaLogger.exe muss jetzt beim Systemstart automatisch gestartet werden.

Unter Linux z.B. in

etc/rc.local

nohup mono TeslaLogger.exe &

#### 2.3 Docker-Installation

tbd

## 2.4 Smart-Home mit MQTT

Sollen die Daten vom Teslalogger an einem MQTT-Broker geschickt werden, dann geht dies wie folgt:

- 2. Die Datei «MQTTClient.exe.config» mit einem Texteditor, beispielsweise Notepad öffnen
- 3. Den folgenden Abschnitt anpassen:

Name und Password werden nur benötigt, wenn der MQTT-Broker das auch wirklich braucht.

4. Die Datei speichern

- 5. Mit dem Webbrowser auf der Admin-Seite den Teslalogger einmal neu starten: http://raspberry/admin → «Restart»
- 6. In der Logdatei sollte dann etwas in der Art wie hier zu sehen sein:

```
17.02.2019 23:49:28 : MQTT : MqttClient Version: 1.2.0.0 17.02.2019 23:49:29 : MQTT : Connecting without credentials: 192.168.1.23 17.02.2019 23:49:29 : MQTT : Connected!
```

## 2.5 Mehrere Fahrzeuge im gleichen Tesla-Account

Über den Dialog «Zugangsdaten» im Menü «Settings» lassen sich mehrere Fahrzeuge eintragen. Gibt es für jedes Fahrzeug eine eigene Email-Adresse, ist nichts weiter zu beachten. Werden über eine Email-Adresse mehrere Fahrzeuge verwaltet, ist die Nummer, beginnend bei Null (!) für jedes Fahrzeug über eine eigene Zeile einzurichten.

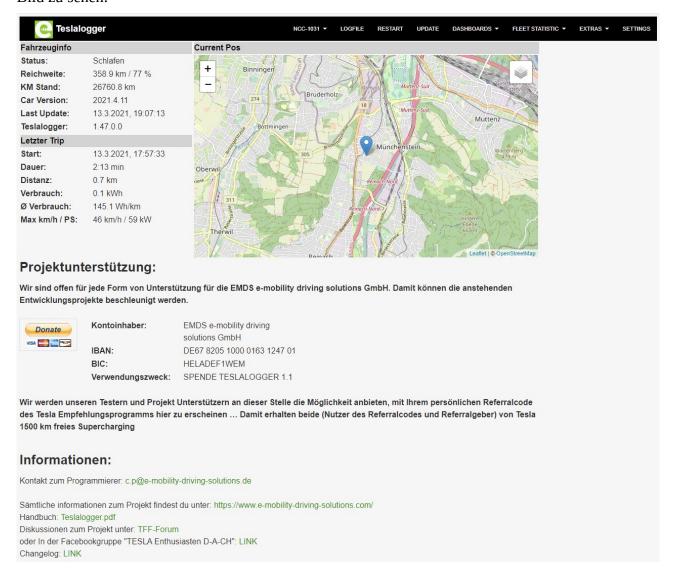
Kommt die Zweifaktor-Authentifizierung zum Einsatz, wird für jede Zeile jeweils der Code des definierten Authenticators ebenfalls abgefragt.

#### 3. Das Admin-Interface

Das Admin-Interface wird zur Verwaltung von Teslalogger benutzt. Hier können verschiedene Dinge aktiviert oder abgerufen werden, beispielsweise kann die Logdatei abgerufen werden, ein Update ausgelöst oder ein Neustart eingeleitet werden. Ausserdem sind einige statistische Daten zu sehen.

Das Admin-Interface ist unter der Adresse «http://raspberry/admin» zu erreichen.

Es braucht dafür kein Passwort und es ist (abhängig natürlich vom eigenen Fahrzeug) folgendes Bild zu sehen:



Die sichtbaren Angaben sollten selbsterklärend sein. Besteht derzeit keine Verbindung zum Fahrzeug, so wird im oberen Block als Status «Schlafen» angezeigt. Des weiteren gibt es noch «Online» (dann besteht eine Verbindung zum Fahrzeug) und «Laden» (zusammen mit einigen Parametern zum aktuellen Ladevorgang). Ausserdem wird der aktuelle Software-Stand des Fahrzeuges sowie die aktuelle Version des Teslalogger angezeigt.

Im unteren Block gibt es einige statistische Informationen zur letzten Fahrt aus.

Im rechten Block wird eine zoombare Karte angezeigt mit der letzten bekannten Position des Fahrzeugs. Der Zoomlevel kann unter «Settings» eingestellt werden. Die Zoomstufe im Bild entspricht «13»

Im Folgenden werden die einzelnen Menüpunkte vom oberen Bildschirmrand erklärt.

## 3.1 Die Auswahl des Fahrzeugs

Im Bild ist links oben «NCC-1031» zu sehen. Das ist der Name des Tesla Model 3 des Authors dieses Handbuches. Werden in Teslalogger mehrere Fahrzeuge verwaltet, kann hier das Fahrzeug ausgewählt werden, für dass die Daten angezeigt werden.

## 3.2 Logfile

Das Logfile gibt die internen Meldungen des Teslaloggers an. Diese können zur Fehlersuche benutzt werden. Im Falle von Problemen kann es sein, dass die helfenden Menschen darum bitten, Einträge aus dem Logfile zur Analyse zuzuschicken oder nach bestimmten Einträgen zu suchen.

Um zum Admin-Interface zurück zu kommen bitte einfach wieder auf den Fahrzeugnamen drücken oder die «Zurück»-Funktion im Browser benutzen, dies ist meist auch mit «Alt-Taste»+»Pfeil links» möglich.

#### 3.3 Restart

Hiermit kann manuell ein Neustart des Teslaloggers eingeleitet werden. Dies ist manuell nötig, wenn Änderungen an den Konfigurationsdateien gemacht wurden und wird dort erwähnt.

## 3.4 Update

Wie Updates für Teslalogger automatisch installiert werden sollen kann in den «Settings» unter «Automatische Updates» eingestellt werden. Üblicherweise wird einmal am Tag nach einem Update gesucht, wenn die Einstellung nicht «None» ist. Um manuell die Suche auszulösen, beispielsweise nach der Änderung von «Stable» auf «All», kann der Menüeintrag «Update» benutzt werden. Der Teslalogger wird dann neu starten, es wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Der Update braucht im Regelfall weniger als 5min.

## 3.5 Extras - Backup

Hiermit kann manuell die Erstellung einer Sicherungsdatei der Datenbank erstellt werden. Grundsätzlich passiert dies auch automatisch einmal pro Tag und ist daher nur sinnvoll vor Änderungen. Wurde die Sicherungsdatei erstellt, wird «ok» angezeigt.

Die Sicherungsdatei kann über den Windows-Explorer abgeholt werden, in dem in der Adresszeile oben «\\raspberry\\teslalogger\\backup\)» eingegeben wird.

Wir empfehlen, die aktuelle Datei dort von Zeit zu Zeit an einem anderen Ort, beispielsweise auf dem persönlichen PC abzulegen und alte Dateien, um Platz zu sparen dort zu löschen. Da mit der Zeit immer mehr Daten anfallen wird auch die Datensicherung immer grösser!

Zusätzlich wird empfohlen, eine Kopie der folgenden Dateien anzufertigen, die eine Verzeichnisebene weiter oben zu finden sind:

- geofence-private.csv
- TeslaLogger.exe.config

Da diese nur bewusst geändert werden, beispielsweise durch die Benutzung von «Settings», ist eine neue Kopie nur dann notwendig, wenn es eine Änderung gegeben hat.

Wir empfehlen nicht, Änderungen an der Datei «geofence.csv» vorzunehmen, da diese vom Projekt verwaltet und bei Aktualisierungen überschrieben werden kann. Deshalb ist es auch nicht notwendig, diese Datei zu sichern oder zurück zu spielen. Die Datei «geofence-private.csv» muss nicht manuell bearbeitet werden,hier für gibt es einen Dialog (siehe weiter unten)

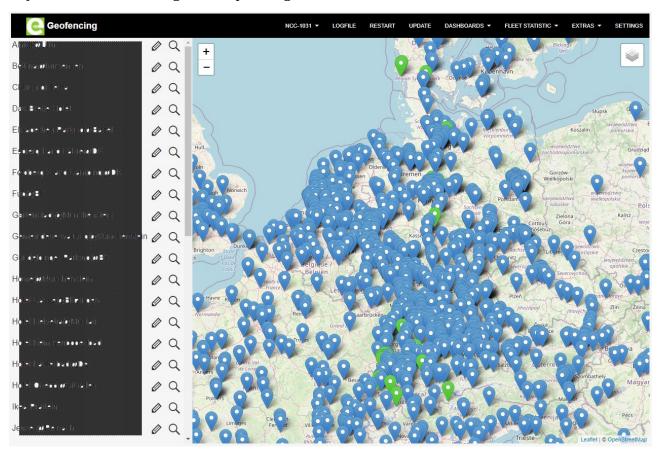
#### 3.6 Extras – Restore

Der Restore muss nur benutzt werden, wenn existierende Daten von einem früheren Backup auf eine neue oder reparierte Installation eingespielt werden müssen. Alle eventuell vorhanden Daten werden gelöscht. Es wird eine alte Backup Datei angegeben, danach werden die Daten zurückgespielt. Dies kann einige Minuten dauern und darf nicht unterbrochen werden!

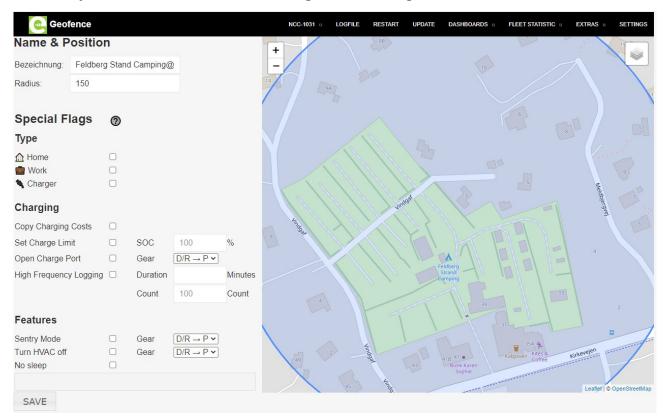
#### 3.7 Extras – Geofence

In den späteren Auswertungen wäre es schön, wenn häufiger angefahrene Ziele wie das eigene Heim oder die Arbeitsstelle nicht mit dem Standardeintrag Ort/Strasse/Hausnummer erscheinen sondern mit einem individuellen Namen. Hierzu können im Menü unter «Extras»-«Geofence» persönliche Einträge verwaltet werden.

Wichtig: Neue Einträge werden über das später beschriebene Grafana-Dashboard «Trips» erzeugt. In diesem Dialog werden vorhandene Einträge verwaltet, weil sich neben dem Namen zu einem Ort auch noch einige andere Dinge einstellen lassen, wie im Folgenden beschrieben wird. Wird die Funktion aufgerufen, kommt eine Liste der aktuell bekannten Einträge und eine Karte, die mit grünen Nadeln die Position der persönlichen Einträge enthält und mit blauen Nadeln die vom Projekt verwalteten Einträge wie Supercharger, Service Centers etc.:



Ein Klick auf das Lupensymbol zoomt die Karte zu der jeweiligen Adresse, ein Klick auf das Bleistift-Symbol startet den Bearbeiten-Dialog für den Eintrag:



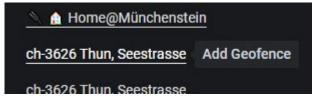
- 1. Bezeichnung. Dies ist der Name des Eintrags
- 2. Radius. Dies ist der Radius, innerhalb dem der Ort des Fahrzeuges als zu diesem Eintrag zugehörig erkannt wird. Ist der Wert zu klein, können Ungenauigkeiten des GPS dazu führen, dass der Standort nicht dem Eintrag zugeordnet werden kann. Die Grösse wird durch den blauen Kreis angedeutet
- 3. Die «Special Flags» erzeugen in den Listen ein Symbol und haben aktuell keine weitere Funktion
- 4. «Copy Charging Costs» wird angewählt, wenn eine einmal eingetragene Kostenstruktur für eine Ladung an diesem Ort für alle Folgeladungen am gleichen Ort übernommen werden sollen
- 5. «Set Charge Limit» setzt beim Start der Ladung an diesem Ort den entsprechenden Wert. Dies wird hier eine vorher manuell eingegebene Angabe via App oder im Fahrzeug ersetzen. Ist hier ein Wert eingetragen, muss er via App oder im Fahrzeug **nach dem Start der Ladung** geändert werden
- 6. «Open Charge Port» öffnet den Ladeanschluss an diesem Ort, wenn der Ganghebel in die ausgewählte Position bewegt wird. Wenn immer an diesem Ort geladen werden soll, ist dies eine Erleichterung
- 7. High Frequency Logging. Dies dient dazu, während des Ladens an diesem Ort eine höhere Frequenz für den Protokollvorgang zu aktivieren, um präzise Ladekurven generieren zu können
- 8. Sentry Mode. Damit kann aktiviert werden, dass der Sentry-Mode (Wächter) an diesem Ort aktiviert ist, wenn der Ganghebel in eine ausgewählte Position bewegt wird

- 9. Turn HVAC off. Schaltet an diesem Ort die Klimaanlage aus
- 10. No Sleep. Verhindert, dass an diesem Ort das Auto schlafen geht

Am Ende noch die Schaltfläche «Save» drücken, um die Änderungen abzuspeichern.

Neue Einträge können u.A. über das Grafana Dashboard «Trip» durchgeführt werden. Dabei muss nur auf eine Adresse geklickt werden (es erscheint, wenn die Maus über dem Eintrag schwebt, die

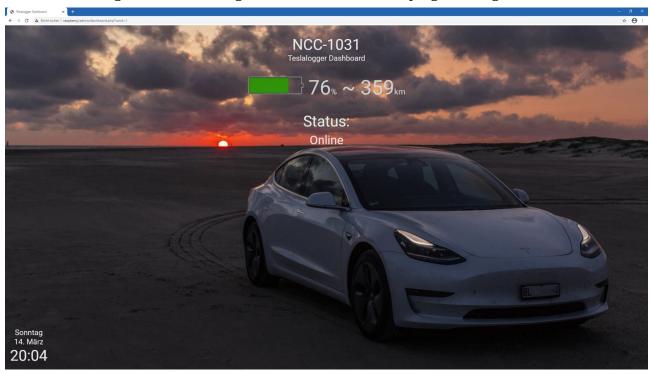
Meldung «Add Geofence»



Ein Klick auf die Adresse öffnet den oben gezeigten Dialog zur Bearbeitung eines Ortes

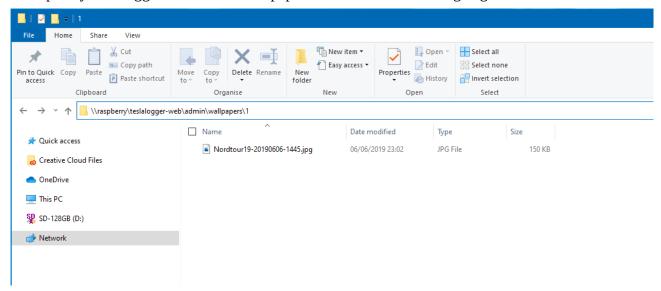
#### 3.8 Extras – Dashboard

Das Dashboard ist die ideale Funktion, um auf einem Tablet oder sonstigem zentralen Bildschirm daheim anzuzeigen, wie der aktuelle Ladevorgang oder der sonstige Status des Fahrzeuges gerade ist. Es kann ein eigenes Bild hinterlegt werden sowie die Wetterprognose eingeblendet werden.



Hinweis: bei den meisten Browsern kann unter Windows der Vollbildmodus mit F11 aktiviert oder beendet werden. Hier im Beispiel ist es nicht aktiv, der Rahmen und sonstige Bedienelemente sind noch sichtbar.

Um das Bild zu hinterlegen, muss beispielsweise mit dem Windows Datei-Explorer im Verzeichnis «\\raspberry\teslalogger-web\admin\wallpapers\1» eine JPG-Datei abgelegt werden.:



Wie schon an anderer Stelle erwähnt, ist, falls gefragt wird, der Benutzername «pi» und das Passwort «teslalogger».

Weitere Möglichkeiten, das Dashboard anzupassen, sind hier aktuell zur jeweils gültigen Version von Teslalogger dokumentiert:

«https://github.com/bassmaster187/TeslaLogger/blob/master/dashboard.md»

## 3.9 Extras - Suspend

Dass für eine manuelle zu definierende Zeit keine Kommunikation von Teslalogger zum Fahrzeug stattfinden, kann diese Funktion genutzt werden. Es wird dann die folgende Information angezeigt:



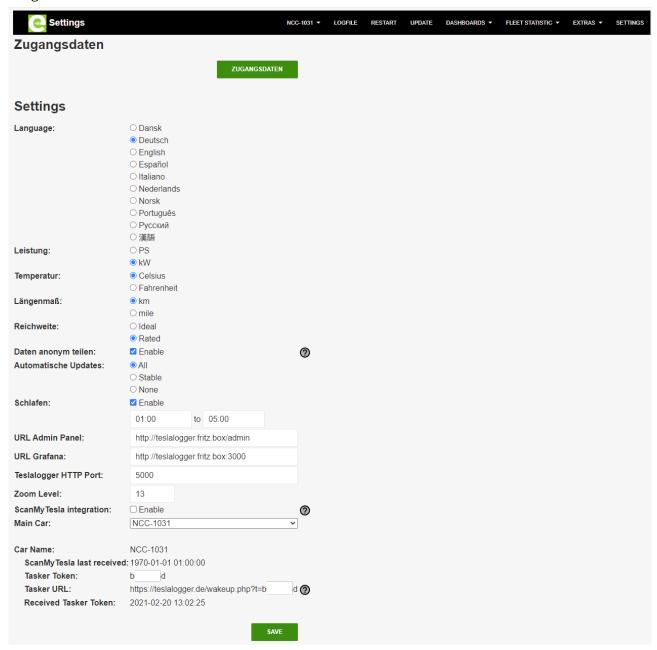
## 3.10 Extras - Wakeup

Die Funktion ist nur zu sehen, wenn «Suspend» aktiv ist.

Wurde Teslalogger über die Funktion «Sleep» zum Schlafen gelegt, kann er mit dieser Funktion oder mit der Schaltfläche «Teslalogger starten» wieder aufgeweckt werden.

## 3.11 Settings

Dies ist der zentrale Ort, um Teslalogger zu konfigurieren. In diesem Dialog wurden schon bei der initialen Einrichtungen die Zugangsdaten erfasst. Es gibt aber noch eine Reihe von weiteren Möglichkeiten:



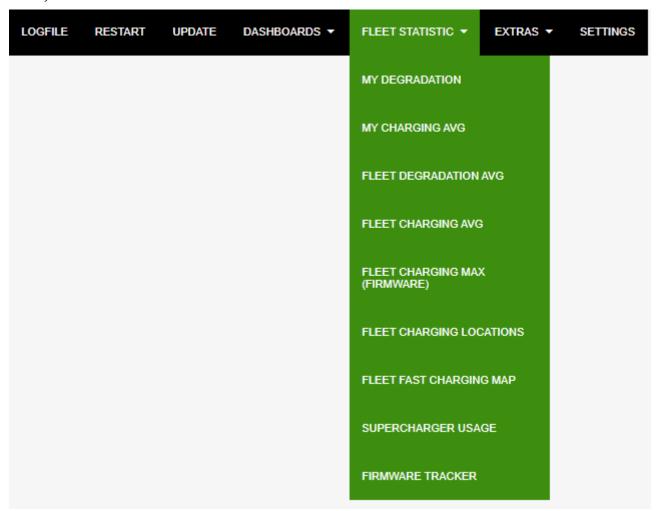
Neben den offensichtlichen Dingen wie «Zugangsdaten», «Sprache», «Leistung», «Temperatur» und «Längenmaß» gibt es Folgendes:

- Reichweite. Hier wird ... tbd
- Daten anonym teilen. Wird der Haken hier gesetzt, können auf «<a href="https://teslalogger.de">https://teslalogger.de</a>»
  diverse Informationen aller Teslaloggerbenutzer gesammelt werden. Diese Daten sind im
  Menü unter «Fleet Statistic» abrufbar und werden weiter unten beschrieben. Es steht jedem
  frei, seine Daten nicht zu teilen, aber wir rufen dazu auf, das Teilen zu aktivieren, da hiervon
  viele Teslafahrer profitieren

- Automatische Updates: Hier kann eingestellt werden, ob alle (potentiell auch instabile Betaversionen) Updates, gar keine Updates oder nur stabile Hauptversionen installiert werden
- Schlafen. Dies ist eine automatisierte Funktion, die sich zur definierten Uhrzeit genauso verhält wie die Menüfunktionen «Suspend» und «Wakeup»
- Wenn die persönliche Installation nicht unter «raspberry» zu erreichen ist (siehe dazu auch Seite 24, «Mit Namen statt IP Adresse ansprechen»). können die beiden URLs für das Admin-Panel und Grafana hier definiert werden
- Über den Zoom Level wird die Grösse der Karte für den aktuellen Standort des Fahrzeuges im Admin-Panel eingestellt. Je grösser dieser Wert ist, desto mehr Details gibt es. «1» entspricht der gesamten Weltkarte
- Main Car definiert bei mehreren definierten Fahrzeugen, welches davon immer zuerst angezeigt werden soll, wenn das Admin-Panel oder Grafana gestarten werden

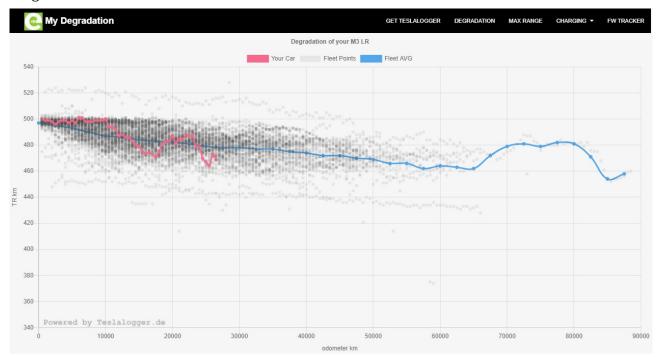
#### 3.12 Fleet Statistic

Die Flottenstatistik basiert auf den anonym geteilten Daten (siehe: «Settings») und kann teilweise auch die eigenen Daten in Relation zur Flotte aller Teslaloggerbenutzer (die, die die Daten anonym teilen) setzen.



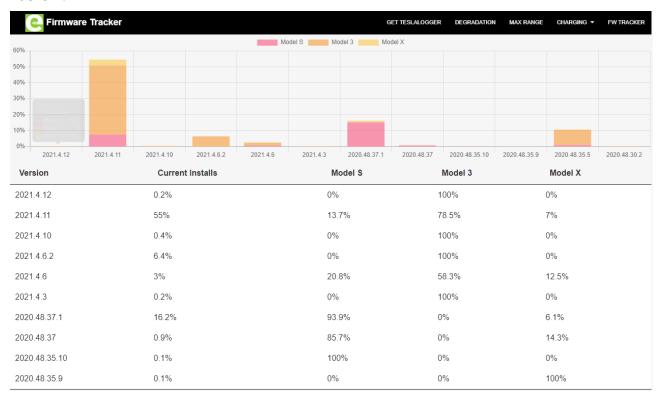
Die Statistiken sind meist selbsterklärend und rufen die Daten über die Webseite «<a href="https://teslalogger.de">https://teslalogger.de</a>» ab, die Daten liegen also nicht in der eigenen Installation lokal vor und es wird daher dafür eine Internetverbindung benötigt.

Die vermutlich wichtigste Funktion ist «My Degradation», die die aktuelle Akkualterung in den Vergleich zur Flotte setzt.



Dabei ist die blaue Linie die geglättete Degradation aller Nutzer, während die rote Linie die persönlichen Daten darstellt.

Die zweite wichtige Funktion ist der aktuelle Rollout-Stand der Fahrzeugsoftware «Firmware Tracker»:

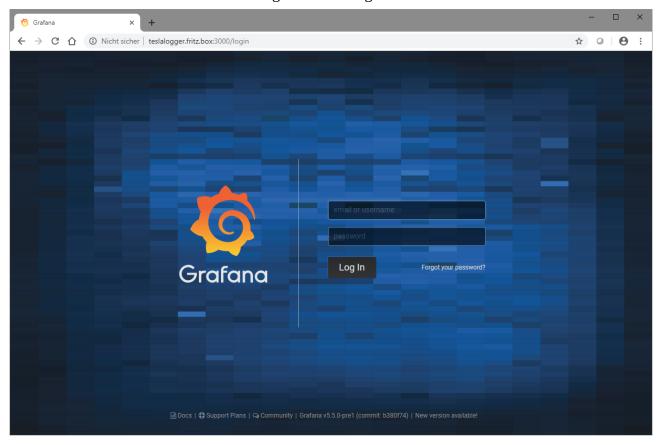


Weitere Charts zeigen die üblichen Reichweiten, Ladekurven in Relation zum Fahrzeugmodell und Firmware an und vieles mehr.

# 4. Die Auswertungen

Das grafische Auswertungssystem des Teslaloggers basiert auf «Grafana». Unabhängig von dem Namen oder der IP-Adresse des Teslaloggers ist der Port immer «3000», die Adresse lautet also «<a href="http://raspberry:3000">http://raspberry:3000</a>». Die Auswertungen können auch über das Admin-Panel über das Menü «Dashboards» aufgerufen werden.

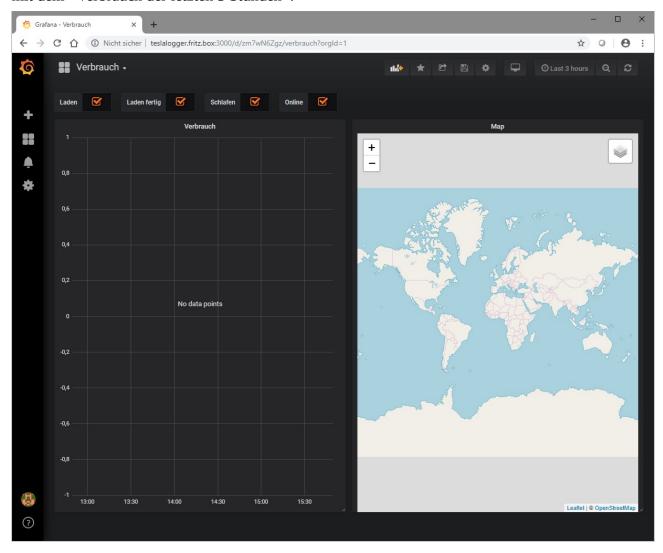
Der Browser wird danach in etwa das folgende Bild zeigen:



Der Hinweis «Nicht sicher» kann ignoriert werden, da wir kein Verschlüsselungszertifikat für einen nur in dem eigenen Netzwerk laufenden Raspberry haben. Wen dies stört kann dies nachrüsten, dies wird aber nicht in diesem Handbuch beschrieben.

Es kann sein, dass beim Erstaufruf eine Warnung kommt, dass diese Webseite nicht sicher sei. In diesem Fall muss eine Ausnahme definiert werden. Wie dies geschieht und wie diese Warnung aussieht hängt vom benutzten Browser ab.

Nach der Installation und wenn dies nicht später geändert wird lautet der Benutzername «admin» und das Passwort «teslalogger», und es erscheint nach erfolgreicher Anmeldung die Übersichtseite mit dem «Verbrauch der letzten 3 Stunden»:



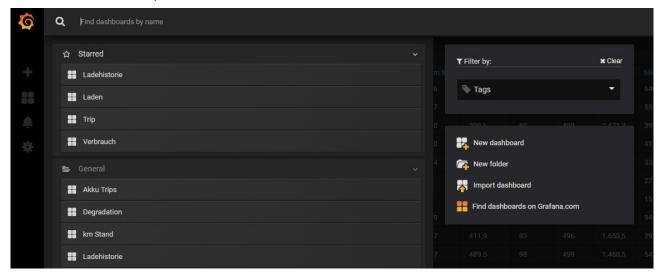
# 4.1 Standardauswertungen abrufen

Im vorherigen Abschnitt haben wir uns an Grafana angemeldet und sind auf einer vermutlich leeren Seite mit dem Titel «Verbrauch» gelandet.

Neben dem Namen ist ein kleiner Pfeil zu sehen, wenn hier draufgedrückt wird, erscheint eine Liste mit allen verfügbaren Auswertungen, die der Teslalogger zur Verfügung stellt

#### 4.2 Favoriten definieren

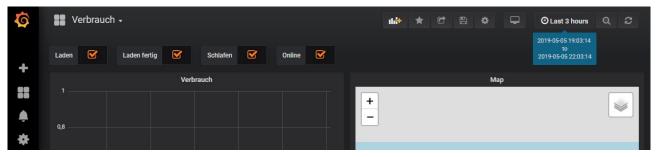
Um die für den eigenen Bedarf wichtigen Auswertungen gleich oben in der Liste zu haben muss nur die Auswertung angewählt werden und danach das Stern-Symbol angewählt werden. Nach der Definition einiger Auswertungen kann die Liste dann wie folgt aussehen (die Favoriten sind oben als «Starred» zu sehen):



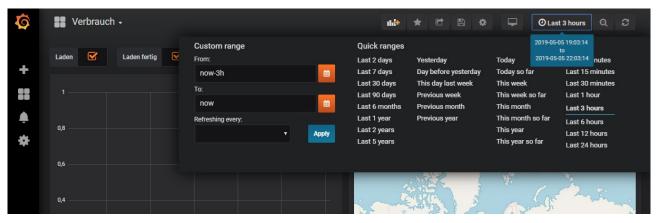
## 4.3 Mit den Auswertungen arbeiten

Die wesentliche Funktion zum Einstellungen der Auswertungen ist es, den Zeitpunkt zu definieren. Hierfür gibt es zwei Varianten.

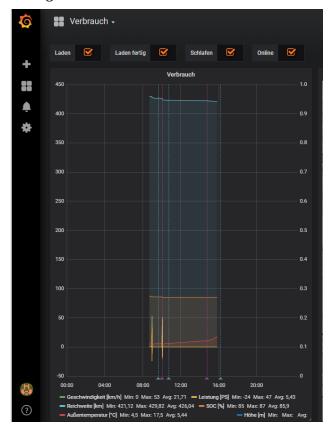
Die erste Variante ist es, den Zeitraum manuell zu definieren. Hier auf den Zeitbereich klicken, der hier im Beispiel recht oben mit «Last 3 hours» zu sehen ist:

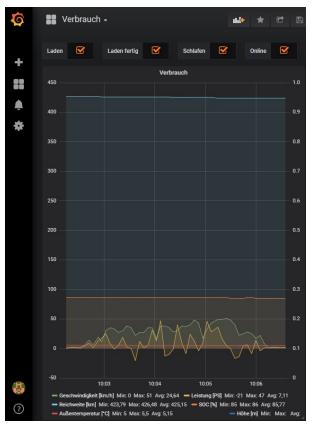


Es gibt nun die Möglichkeit, eine der verschiedenen vorbereiteten Auswahlmöglichkeiten wie «Today» oder «Yesterday» zu wählen oder aber im Bereich «Custom range» dies beliebig selber zu definieren:



Sind nun Daten angezeigt, kann diese Auswahl mit der Maus verfeinert werden. Im Beispiel unten sind zwei kurze Trips aus der Auswertung «Verbrauch» zu sehen. Durch Markieren des Bereiches vom 2. Trip kann dieser im Detail angezeigt und so quasi gezoomt werden, indem einfach der Anfang irgendwo im grafischen Bereich angeklickt wird und dann mit gedrückter Maustaste zum Ende gefahren wird:

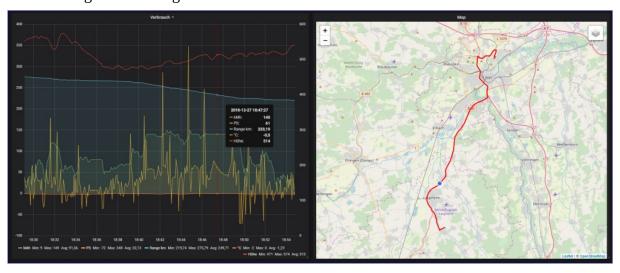




Auf einem Tablet oder Smartphone ist mir dieser «Zoom» noch nicht geglückt. Wer dafür eine Lösung kennt darf sich gerne melden.

## 4.4 Verfügbare Auswertungen

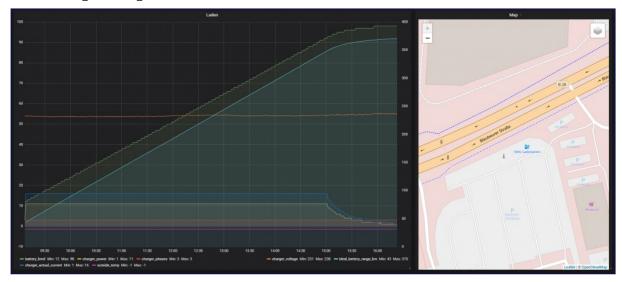
«Verbrauch»: Daten zu einem Trip, dazu gehören Reichweite, Position, abgerufene Leistung, Geschwindigkeit und einige andere Daten



«Trips»: mit Uhrzeit, Start und Ziel sowie einigen weiteren Angaben wie Durchschnittsverbrauch und Strombedarf. Mit Klick auf die Startzeit landet man in der oberen Auswertung «Verbrauch»:

Trip										
StartDate *								RangeDiff		
2018-12-27 18:29:07	2018-12-27 18:54:54	89075 Ulm, Chelland-Thresh-coule 10	Home		10.65	25.00	39.42	56.05		
2018-12-27 15:25:30	2018-12-27 15:42:53	89079 Ulm, 8:30	89075 Ulm, Cherhard Chook-Charle 10			17.00	15.24	19.05		
2018-12-26 20:17:34	2018-12-26 20:40:33	88524 Utterweiler, 12 1 2 1	Home			22.00	27.40	30.84		
2018-12-26 19:02:35	2018-12-26 19:05:06	88515 Langenenslingen, L 277	Hilde							
2018-12-26 18:18:52	2018-12-26 18:26:12	72511 Bingen, L 277	Manne	20.90						
2018-12-26 17:39:58		Karle	Hilde							
2018-12-26 13:42:29	2018-12-26 13:45:04	Hilde	Karle	54.38		2.00				
2018-12-24 17:00:48	2018-12-24 17:07:47	88499 Riedlingen	Hilde							
2018-12-24 11:22:14	2018-12-24 11:47:16	88447 Warthausen, Martin Land	88499 Redlingen	26.09		25.00		44.85		
2018-12-24 11:08:54	2018-12-24 11:20:42	88487 Mietingen, Lauphelliner Istrafie III	88447 Warthausen, Maria Harris Carlot							
2018-12-24 10:59:04	2018-12-24 11:01:22	Home	88487 Mictingen, 2 24 12 12 2							

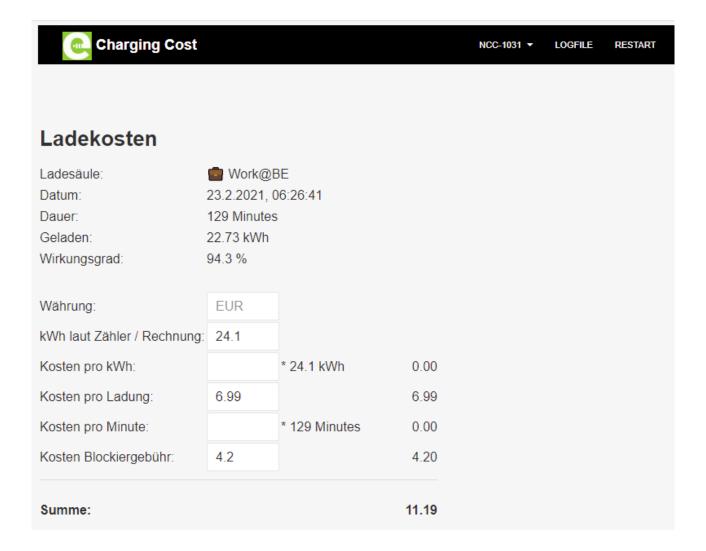
«Laden»: zeigt den Verlauf eines Ladevorgangs an. Hiermit lässt sich sehr gut die Änderung an der Ladeleistung im Vergleich zum Batteriestand ermitteln:



«Ladehistorie»: zeigt alle Ladevorgänge an mit Ort, Uhrzeit, der geladenen Leistung sowie weiteren Angaben. Ein Klick auf das Startdatum führt zur Auswertung «Laden».

Startdatum v	Enddatum	Adresse	geladen kWh	Eff	ØkW	max kW	Cost	TR km Start	TR km Ende	SOC Start	SOC Ende	100% TR	km Stand	Minuten	Share
2019-07-07 19:09	2019-07-08 05:47	<u> ↑ h Home@Münchenstein</u>	17,01				set						7.135,4	637	
2019-06-22 21:18	2019-06-22 22:05	♦ ♦ Supercharger CH-Egerkingen	48,55				<u>set</u>						6.946,2		Share
2019-06-20 16:48	2019-06-20 17:18	4 4 Supercharger CH-PratteIn	40,23				<u>set</u>						6.742,3		Share
2019-06-16 20:52	2019-06-17 06:57	M Home@Münchenstein	16,01				<u>set</u>						6.528,4	605	
2019-06-13 17:58	2019-06-13 18:35	♦ ♦ Supercharger CH-Dietikon					<u>set</u>				86		6.359,5		Share
2019-06-13 11:12	2019-06-13 11:26	4 4 Supercharger DE-Sulz-Vöhringen	15,52				<u>set</u>								Share
2019-06-12 16:30	2019-06-12 17:00	♦ ♦ Supercharger DE-Leonberg	37,03				<u>set</u>				84		6.027		Share
2019-06-11 17:30	2019-06-12 04:48	Michael@Nürnberg	28,78				<u>set</u>						5.735,6		
2019-06-11 13:08	2019-06-11 13:35	♦ ♦ Supercharger DE-Gramschatzer Wald	31,92				<u>set</u>				85		5.604,5		Share
2019-06-11 11:16	2019-06-11 11:44	♦ ♦ Supercharger DE-Malsfeld	33,66				<u>set</u>						5.440,9		<u>Share</u>
2019-06-10 19:39	2019-06-11 08:50	Bettina@Immensen	34,28				<u>set</u>				84		5.243,2		
2019-06-10 11:40	2019-06-10 11:57	← ← Supercharger DE-Bispingen	26,38				<u>set</u>						5.093,5		Share
2019-06-10 08:48	2019-06-10 09:19	4 4 Supercharger DE-Busdorf	28,84				<u>set</u>				86		4.881,9		Share

Bei Klick auf einen Eintrag in der Spalte «Cost» können die Kosten für den Ladevorgang erfasst werden. Der angezeigte Wert «set» bedeutet dabei, dass noch keine Kosten definiert sind. Es wird dann der folgende Dialog angezeigt:



Sind keine Kosten entstanden, muss im Feld «Kosten pro Ladung» der Eintrag «0» erfolgen. Ansonsten sind die anderen Felder, sofern relevant auszufüllen. Unrelevante Felder bleiben einfach leer (kein Wert).

Ladevorgänge an Tesla Supercharger können über die Schaltfläche «Share» ganz rechts publiziert und geteilt werden. Es wird die jeweilige Ladekurve des Vorgangs angezeigt.

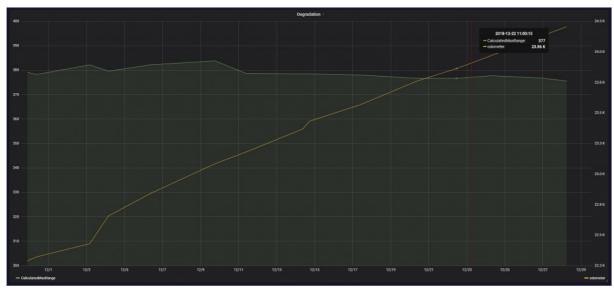
«Ladestatistik»: Hier werden die verschiedenen Orte und deren Häufigkeit zusammen mit ein paar weiteren Angaben gezeigt, an denen geladen wurde:



«Akku Trips»: Hier werden die Strecken aufgezeigt, die zwischen zwei Ladevorgängen absolviert wurden. Ein Klick auf das Startdatum führt wieder zur ersten Auswertung «Verbrauch» mit entsprechend eingestellten Zeitraum.

			Akku Trips						
							Max Range		
2018-12-27 01:04:26	2018-12-28 06:00:43				24.206		248		
2018-12-24 10:13:22	2018-12-26 21:02:48			23.970		156.53			
2018-12-22 13:04:16	2018-12-24 07:00:41			23.864	23.970	106.44	248	28.94	
2018-12-20 16:02:14	2018-12-22 11:00:15				23.864				
2018-12-17 16:24:17	2018-12-20 09:17:23			23.567		195.01			
2018-12-14 15:57:26	2018-12-17 09:06:28			23.369	23.567				
2018-12-11 16:51:34	2018-12-14 09:03:35			23.180	23.369	189.05		33.97	
2018-12-09 20:29:19	2018-12-11 09:15:08			23.085				29.91	
2018-12-06 16:37:39	2018-12-09 18:24:22			22.843	23.085	242.49			
2018-12-04 07:31:20	2018-12-06 09:12:53			22.659	22.843	184.20			
2018-12-03 06:26:30	2018-12-04 04:00:50			22.430	22.659	228.65	346	20.86	
2018-11-30 15:45:11	2018-12-03 04:00:45				22.430			30.43	
2018-11-29 23:22:17	2018-11-30 09:10:44			22.290		33.04		29.03	
2018-11-27 16:06:46	2018-11-29 21:26:34			22.095	22.290		209	34.50	
2018-11-22 17:27:59	2018-11-27 09:08:23			21.938	22.095	156.83			
2018-11-20 15:50:11	2018-11-22 13:07:36				21.938				
2018-11-16 16:44:02	2018-11-20 09:03:34					156.38			
2018-11-15 02:54:53	2018-11-16 09:43:53			21.434		190.47		28.85	
2018-11-14 13:22:04	2018-11-14 20:13:05				21.434	63.93		31.48	
2018-11-13 08:08:07	2018-11-14 13:10:23								
2018-11-09 02:01:13	2018-11-12 19:04:11					431.44			
2018-11-06 15:53:20	2018-11-09 00:19:21			20.566			580		

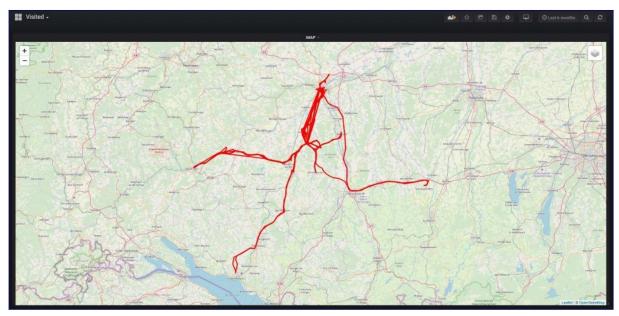
«Degradation»: Hier wird im Zusammenhang mit den bisher gefahrenden Kilometern die Reichweite angezeigt und damit der Verlust an möglicher Reichweite über die Zeit:



«Vampir Drain»: Unter «Vampir Drain» wird der Ladeverlust im Stillstand, also zwischen zwei Trips bezeichnet.



«Visited»: Besuchte Orte in einem definierten Zeitraum



«Km Stand»: Der zeitliche Ablauf der gefahrenen Kilometer:



## «Trip Monatsstatistik»

Trip Monatsstatistik ~										
Datum ~	Fahrzeit [h]	Strecke [km]	Verbraucht [kWh]	Ø Verbrauch [kWh]	ø°C	Anzahl Trips				
2020 / 01	11,2	609,7	134,7	22,1	4,7	51				
2019 / 12		504,5	106,1	21	6,7	44				
2019 / 11	11,8	463,3	94,4	20,4	8,4	53				
2019 / 10	15,1	766,8	137,7	18	14,4	71				
2019 / 09	20	1.430,1	224,9	15,7	19,6	76				
2019 / 08	10,7	523,4	84,6	16,2	23,3	47				
2019 / 07	5,5	319,9	47,5	14,9	28,9	22				
2019 / 06	84,8	3.780	543,6	14,4	21,8	127				
2019 / 05	18,9	768,3	123,7	16,1	15,8	58				
2019 / 04	24,1	1.338,3	217,7	16,3	12,4	71				

# 5. Optimierung mit einer Fritz!Box

Die in vielen deutschsprachigen Ländern weit verbreitete Fritz!Box bietet ein paar schöne Funktionen, um die Benutzung des Teslaloggers zu vereinfachen. Ähnliches geht auch mit anderen Heimroutern und mit professioneller Infrastruktur sowieso.

#### 5.1 Fixe IP

Der Teslalogger ist wie ein Server im Internet, aber zuhause. Server im Internet haben im Normalfall eine fixe IP-Adresse, so dass sie besser und einfacher erreichbar sind und deshalb ist es sinnvoll, dem Gerät auf dem der Teslalogger läuft ebenfalls eine feste IP-Adresse zuhause zu vergeben. Dies ist im nächsten Abschnitt in Punkt 6 beschrieben.

## 5.2 Mit Namen statt IP Adresse ansprechen

Kein System im Internet wird direkt mit seiner IP Adresse angesprochen, sondern mit seinem Namen, beispielsweise <a href="https://teslalogger.de">https://teslalogger.de</a>. Genau das geht auch mit dem Teslalogger zuhause. Im Beispiel vergeben wir dem Raspberry einen Namen, so dass er danach via <a href="https://teslalogger.fritz.box">https://teslalogger.fritz.box</a> zuhause angesprochen werden kann.

Das Folgende bezieht sich auf eine Fritz!Box mit Firmware Version 7.x, bei älteren Versionen ist es aber prinzipiell ähnlich.

- Mit dem Webbrowser an der Fritz!Box anmelden. Das geht normalerweise mit https://fritz.box
- 2. Sicherstellen, dass die «Erweiterte Ansicht» aktiv ist, dazu recht oben auf den Fritz!Box Benutzernamen drücken, im Normalfall ist das «Admin». Dort den Schalter für «Erweiterte Ansicht» aktivieren, falls dies noch nicht passiert ist.
- 3. «Heimnetz», dann «Netzwerk» anwählen
- 4. In der Liste den Raspberry suchen und in der gleichen Zeile rechts die Bearbeiten-Schaltfläche anwählen
- 5. Den Namen anpassen, im Beispiel haben wir «teslalogger» benutzt



- 6. Ausserdem wird hier die IP-Adresse definiert. Diese kann prinzipiell so bleiben wie sie ist, aber der Haken bei «Diesem Netzwerkgerät immer die gleiche IPv4-Adresse zuweisen» wird angewählt
- 7. Unten recht auf «ok» drücken. Der Raspberry ist ab sofort unter dem neuen Namen ansprechbar

# 6. Aufwecken mit Tasker und Beacons

Mit Teslalogger Version 1.45 wurde auf das sogenannte Streaming-API umgestellt. Frühere Tricks, die den Einsatz von Beacons oder der Android-App Tasker erforderlich gemacht haben sind damit hinfällig. Für diese Fälle ist kein automatisierter Wakeup mehr erforderlich und auch die Konfiguration des Tokens entfällt. Wer von einer älteren Version von Teslalogger auf eine neue Version aktualisiert, kann Tasker und die Bearbeitung von Beacons entfernen.